

1. Hintergrund

Verschaffen Sie sich mit Hilfe der angegebenen Literatur einen Überblick über die Themenfelder:

- Kennzahlen der Wirtschaftsleistung [BIP, BNE, Volkseinkommen]
- Wirtschaftskreislauf, volkswirtschaftliches Kontensystem [nur Übersicht]
- Konjunkturverlauf, Konjunkturtheorien
- Antizyklischer und wachstumsorientierter Ansatz

Onlinemodule: Einführung in die Makroökonomie, Allokationsfunktion des Staates, Stabilisierungsaufgaben des Staates

Leitfaden VWL: AM9, AM10, AM 14 und AM15 [<http://www.wagner-berlin.com/leit.htm>]

Baßeler/Heinrich/Utecht: Kapitel 8,9, 27 und 28

2. Anwendung

Wenden Sie Ihre gewonnen Erkenntnisse auf die Darstellung folgender Tatbestände an:

- Interpretation wichtiger gesamtwirtschaftlicher Größen sowie die Ableitung z.B. der Lohnquote aus diesen Größen
- Erklärung des Konjunkturverlaufes und Bestimmung des aktuellen Standortes mit Hilfe von Konjunkturindikatoren - Schwerpunkt Rezession
- Möglichkeiten und Risiken der Konjunkturpolitik
- Möglichkeiten und Risiken von Deregulierung und Eigenverantwortung

3. [klausurrelevante] Übungsaufgaben

Aufgabe 1 [Wirtschaftsleistung]

- a) Im Jahr 2010 überstieg das deutsche Bruttonationaleinkommen das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um mehr als 36 Milliarden Euro. Erläutern Sie diesen Unterschied.
- b) Brutto- und Nettogrößen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung unterscheiden sich durch die Abschreibungen. Begründen Sie die Notwendigkeit dieser Unterscheidung.
- c) Ermitteln Sie anhand der nachfolgenden Daten des Statistischen Bundesamtes die Lohnquote für die Jahre 2008 (vor der Krise) bis 2009 (Jahr der Krise) und erläutern Sie deren Entwicklung und Aussage. [*]

Gesamtwirtschaftliche Größen	Einheit	2008	2009	2010
Bruttoinlandsprodukt	Mrd. EUR	2 481,20	2 397,10	2 498,80
Konsumausgaben	Mrd. EUR	1 862,82	1 883,20	1 929,70
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	471,36	422,69	448,15
Vorratsveränderungen	Mrd. EUR	-12,43	-27,27	-10,78
Inländische Verwendung von Gütern	Mrd. EUR	2 321,75	2 278,62	2 367,07
Außenbeitrag	Mrd. EUR	159,45	118,48	131,73
Bruttonationaleinkommen	Mrd. EUR	2 520,85	2 430,94	2 535,28
Volkseinkommen	Mrd. EUR	1 871,02	1 791,83	1 903,53
Arbeitnehmerentgelt	Mrd. EUR	1 223,28	1 225,86	1 257,82
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	Mrd. EUR	647,74	565,97	645,71
Bruttoinlandsprodukt (BIP)				
preisbereinigt	2000=100	110,39	105,18	109,00
Veränderungsrate des BIP, preisbereinigt	%	1,0	-4,7	3,6

Quelle: Statistisches Bundesamt

Aufgabe 2 [Konjunktur]

Im Herbstgutachten hat der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung seine Prognose für 2012 auf 0,9 Prozent gesenkt.

- Obwohl solche Prognosen umstritten sind, existiert jedoch ein breiteres Spektrum an Frühindikatoren. Nennen Sie drei davon und erläutern Sie einen davon bezüglich seiner Aussagekraft näher.
- Schon vor der Finanzmarktkrise deutete sich in Deutschland ein Abschwung an, für den Experten zur Erklärung die Überinvestitionstheorie heranzogen. Erläutern Sie (kurz) diesen Ansatz.
- Neben der negativen Wirkung auf den Arbeitsmarkt werden einem vollständigen Konjunkturzyklus durchaus auch positive Wirkungen auf die Gesamtwirtschaft zugeschrieben. Erläutern Sie drei. [*]

Aufgabe 3 [Konjunkturpolitik]

- Mit dem Stabilitäts- und Wachstumsgesetz aus dem Jahre 1967 ermöglichte der Gesetzgeber eine umfangreichere antizyklische Politik. Stellen Sie aa) die Interventionen in den unterschiedlichen Phasen dar und verweisen Sie ab) auf notwendige Voraussetzungen für solche Eingriffe bzw. ac) Risiken dieser Politik. [*]
- Der monetaristische Ansatz hingegen verweist auf sogenannte automatische Stabilisatoren, welche sich vor allem aus der Geldpolitik ergeben. Stellen Erläutern Sie deren Wirkung.